Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 117. Mittwoch den 17. Mai 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung,

betreffend die Plätze für die Zuschauer der Pferde-Rennen am 22. u. 23. Mai c.

I) Für die Actionaire.

Die Mitglieder des Vereins müssen ihren Actien-Schein am Hut oder Arm tragen, und ist für selbe um die Tribüne ein Platz abgesteckt, ihnen aber auch gestattet, in den von der Rennbahn eingeschlossenen Raum, ausschließlich des für das Directorium und die Mitglieder des Comites bestimmten Platzes, zu gehen.

II) Für die Damen, welche Mitglieder des Vereins sind.

Für dieselben wird bis zum 21. curr. bis 12 Uhr Mittags ein Billet zu einem numerirten Platz in der ersten Reihe auf der Tribüne, welches sie unentgeldlich erhalten, reservirt, und werden diese Damen gebeten, bis dahin ihre Billets von dem Rendanten Klaverkamp abholen zu lassen, indem die nicht abgeholten nach dieser Zeit, wie die übrigen Billets, verkauft werden müssen.

III. Für die Zuschauer, welche von der Tribüne dem Rennen zusehen wollen.

Für diese sind:

a. numerirte Sitzplätze auf der Tribüne angebracht, und werden zu denselben die mit Nummern versehenen Billets der Reihenfolge nach ausgegeben; das Billet zu einem numerirten Sitzplatze kostet 20 Sgr.;

b. für einen geräumigen Stehplatz auf der Tribüne hinter den Sitzplätzen, aber viel höher wie diese, kostet das Billet 10 Sgr.

IV) Für Wagen, welche mit Zuschauern besetzt, kostet 1 Billet 1 Rthlr.

Nur Wagen, wofür ein sogenanntes Wagen-Billet eingelöset, werden auf dem Rennplatze zugelassen und wird solchen, wie in früheren Jahren, ein Platz in einiger Entfernung von der Tribüne angewiesen werden. Auch wird, um Mißverständnissen vorzubeugen, bemerkt, daß der Wagen selbst dann eines Wagen-Billets bedarf, wenn auch sämmtliche sich in demselben befindende Personen mit Actien-Scheinen und Tribünen-Billets versehen sein sollten.

Wagen mit Zuschauern, die zur Tribüne fahren, oder Zuschauer, die bei derselben aussteigen, bedürfen keines Wagen-Billets; die Zuschauer müssen aber bei der Auffahrt ihre Tribünen-Billets oder Actien-Scheine vorzeigen.

Einlaßkarten zu dem von der Rennbahn eingeschlossenen Raum kosten 1 Thaler pr. Stück.

Sämmtliche Billets werden am Sonnabend den 20. curr., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Hause des Rendanten Klaverkamp, Ludgeri-Straße Nro. 201., ausgegeben.

Für Fremde werden einige Billets reservirt und wird der Rendant Klaverkamp für Auswärtige desfallsige Aufträge besorgen.

Münster den 15. Mai 1843.

Das Directorium des Münsterschen Vereins zur Verbesserung der Pferdezucht.

Diebstahls-Anzeige.

2) In der Nacht zum 13. d. Mon. sind aus einem Hofraume hierselbst gestohlen: 1. drei Reifröcke von weißem gestreiften Nessel, im Börtchen mit unauslöschlicher Dinte gezeichnet S. v. O., L. v. O. und A. v. O.; 2. drei Mull-Röcke, wovon einer im Börtchen gezeichnet A. v. O.; 3. zwei leinene Schürzen mit Taschen, gez. v. O.; 4. drei leinene und zwei nesselne Schürzen; 5. eine hellblaue gedruckte Schürze, weißgestreift; 6. drei weiße Kragen von Dimity, gefältelt und mit Garnirung, mit 2 resp. 3 Kreuzchen roth gezeichnet; 7. ein Kragen von gesticktem Mull, mit festonirter Mull-Garnirung, roth gezeichnet mit 22.; 8. drei Taschentücher von Nessel mit schmalen Spitzchen, worin das Zeichen S. v. O. oder L. v. O. mit Baumwolle gestickt.

Unter Warnung vor dem Ankaufe wird jeder aufgefordert, das in Betreff dieser Sachen etwa in Erfahrung Gebrachte baldigst anzuzeigen.

Münster den 14. Mai 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Am Mittwochen den 24. d. Mon. Vormittags 10 Uhr sollen an der Behausung des Colonen Buschkötter, Kirchspiels Neuahlen,

zwei Pferde, vier Kühe und drei vollständige Betten

gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Ahlen den 11. Mai 1843. Galen, gerichtl. Auctions-Comm.

4) Auf den Antrag der Königlichen Intendantur des 7ten Armee-Corps vom 25. December v. J. werden die unbekannten Gläubiger nachbenannter Kassen aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo December 1842, als:

1. des 1ten Bataillons des 13. Infanterie-Regiments zu Münster,
2. des 2ten Bataillons dieses Regiments und der damit verbundenen Regiments-Oeconomie-Kasse zu Münster,
3. des 11ten Husaren-Regiments zu Münster,
4. der 7ten Artillerie-Brigade zu Münster,
5. des 1ten Bataillons 13ten Landwehr-Regiments zu Münster,
6. der 13ten Divisionsschule zu Münster,
7. der 7ten Gensdarmerie-Brigade zu Münster,
8. des Artillerie-Depots zu Münster,
9. des Train-Depots zu Münster,
10. des Proviant-Amts zu Münster,
11. der Garnison-Verwaltung zu Münster,
12. des Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Münster,
13. der Intendantur-Bureau-Kasse zu Münster,
14. des 2ten Bataillons 13ten Landwehr-Regiments zu Borken,
15. der magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Borken,
16. des 3ten Bataillons 13ten Landwehr-Regiments zu Warendorf,
17. der magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Warendorf,

werden hierdurch edictaliter vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche aus dem genannten Zeitraume in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Auscultator Schlüter auf

den 24. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termine zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden ihrer Ansprüche für verlustig erklärt und lediglich an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Münster den 10. Januar 1843.

Erster Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

v. Strampff.

---

5) Nachdem über das Vermögen der Eheleute Kaufmann David Cosmann Cohen zu Bocholt, wozu unter andern ein Wohnhaus, 2 Ackerstücke u. ein Waarenlager gehört, der Concurs eröffnet, auch der offene Arrest bereits verhängt worden, so werden sämmtliche Gläubiger derselben hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Schmidt

auf den 1. Juni Vormittags 9 Uhr

im Gerichtsgebäude hierselbst anberaumten Termine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termine sich melden, werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Die zu erscheinen Verhinderten können sich an den Herrn Justiz-Rath Vossig wenden und denselben mit Vollmacht und Information versehen.

Zugleich haben sich die Gläubiger des Gemeinschuldners in dem angesetzten Termine über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor angeordneten Herrn Justiz-Commissair Rump zu erklären, da nachher etwaige Erinnerungen in dieser Hinsicht unberücksichtigt bleiben.

Da sich der Gemeinschuldner David Cosmann Cohen von hier entfernt hat, und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe zugleich hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, um dem Curator die erforderlichen, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen.

Bochold den 29. Januar 1843.

Königlich Preuß. Land = und Stadt=Gericht.

Callenberg. Reigers.

Subhastations=Patent.

Land = und Stadt = Gericht zu Warendorf.

Nothwendiger Verkauf.

6) 1. Das sub Nro. cat. 35 in Sassenberg belegene Wohnhaus des verstorbenen Wirthschafters Anton Drüge nebst Scheune, Gehöfde, Anbauten, der hinter dem Hause belegene Garten und Hofraum, Flur 4. Nro. 185 und 186, abgeschätzt zu 825 Thlr. 20 Sgr. 8 Pfenn.,

2. Torfgrund im Kirchspiele Füchtorf und Gröplingen belegen, Flur 29. No. 249. von 119 Ruthen, abgeschätzt zu 5 Thlr. 8 Sgr. 8 Pfenn.,

3. Garten im Brock bei Sassenberg, Flur 3. Nro. 372. 1 Morgen 59 Ruthen 80 Fuß, abgeschätzt zu 93 Thlr. 7 Sgr. 8 Pfenn.,

4. Torfvenne im Keller, Flur 2. Nro. 52., 4 Morgen 2 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 40 Thlr. 4 Sgr. 2 Pfenn.,

5. die im Kirchspiele Sassenberg belegene erste Schlauttenwiese, Flur 3. Nro. 373., 2 Morgen 2 Ruthen, abgeschätzt zu 160 Thlr. 26 Sgr. 8 Pfenn.,

6. Acker, Gartenland, Holzgrund, Flur 3, Nro. 390, 391., abgeschätzt zu 49 Thlr. 14 Sgr.,

7. 7 Morgen 101/90 Ruthen Markengrund in der Gemeinde Sassenberg, abgeschätzt zu 110 Thlr. 12 Sgr.,

zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino

den 17. Juni 1843 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 117. Mittwoch den 17. Mai 1843.

Vermischte Nachrichten.

7) Die Eigenthümer der Pfänder, welche im Monate October vorigen Jahres zwischen den Nummern 14048 und 14769 darauf bei der hiesigen Pfandleih-Anstalt Vorschüsse mit sechsmonatlichem Credit entnommen haben, werden, in so fern keine Wieder-Einlöse erfolgt ist, hierdurch aufgefordert, diese zu bewirken, oder Contrakts-Erneuerung nachzusuchen, widrigenfalls nach §. 23 des Reglements öffentlicher Verkauf eintritt.

Münster den 9. Mai 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

8) Von den im Monate Mai v. J. mit sechsmonatlichem Credit bei der hiesigen Leih-Anstalt versetzten Pfändern werden die nicht eingelöseten Nummern zwischen Nro. 10453 und 11318 am 13. Juni d. J. des Vormittags 9 Uhr im Kramer-Amthause gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Münster den 9. Mai 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

Nord-Seebad Norderneï.

9) Das in seinen eigenthümlichen Vorzügen rühmlichst bekannte Seebad der Insel Norderneï wird auch in diesem Sommer am 1. Juli eröffnet und mit dem 15. September geschlossen werden.

Der Herr Amtsvogt Rüpeke auf Norderneï wird die an ihn zu richtenden Logis-Bestellungen aufs pünktlichste zu besorgen sich angelegen seyn lassen.

Norderneï im Mai 1843.

Das Königl. Hannoversche Seebad-Commissariat.

10) Um mit einer Parthie Thybets, Merinos, gedruckte Merinos, Lamas, Crèpe Rachel ꝛc. aufzuräumen, erlasse ich solche von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Münster den 17. Mai 1843. Peter Wenner, Aegidii-Straße No. 124.

11) Ein gut zugerittenes Reitpferd, Stute, ganz fehlerfrei, 5 1/2 Jahr alt, Langschweif, hellbrauner Farbe, ist zu verkaufen. Kauflustige können das Nähere bei dem Herrn Bereiter Sebon, Clemens-Straße No. 113, erfahren.

12) Cappenberger Lagerbier bei Fritz Deckwitz.

Heirathes-Anzeige.

13) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten u. Freunden hiermit ergebenst an.

Münster und Ascheberg den 16. Mai 1843.

Fritz Westhoff.
Elisabeth Westhoff, geb. Dieninghoff.

Todes-Anzeige.

14) Am 11. d. Mon. Abends halb 9 Uhr wurde der Criminal-Rath Wilhelm Füisting, gestärkt durch die h. Sakramente, in einem Alter von 72 Jahren zu einem bessern Leben abgerufen. Er starb am Magenkrebse.

Freunden und Bekannten widmen diese Trauer-Anzeige

Münster den 15. Mai 1843. die Wittwe und Kinder.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Van de Woestyne mit Bruder und Bedienung, Rentenier a. Belgien. Cosack, Kaufm. a. Nordhorn.

Gerbaulet: (im Könige von England) Geibel, Dr. Philos. a. Lübeck. Glitz, Student a. Hamburg. Rulomy, Artist a. Petersburg. Blell a. Brandenburg, Derscheid a. Ulm, Heye aus Bremen, Schmidt aus Emmerich, Reinhard aus Köln, Kaufl.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Heming a. Ramsdorf, Meyer aus Marienfeld, Kapläne. Upmeyer, Vikarius aus Heiden.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Hubach a. Woklum, Hackländer, Dingerkus, a. Arnsberg; Fischer a. Coesfeld, Brinkhaus a. Borghorst, Kaufl.

Bei Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Book, Kaplan a. Dorsten. von Pfuhl, Oberförster aus Hamm.

Frucht-Preise zu Soest

am 6. Mai (p. Berl. Scheffel.)

Weizen	2 Thlr. 12 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 22 Sgr.
Roggen	2 — 9 —	Hafer	1 — 10 —

den 9. Mai:

Weizen	2 Thlr. 12 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 23 Sgr.
Roggen	2 — 10 —	Hafer	1 — 11 —

den 11. Mai:

Weizen	2 Thlr. 12 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 23 Sgr.
Roggen	2 — 12 —	Hafer	1 — 11 —